



Einwohnergemeinde Risch
Gemeinderat
Zentrum Dorfmatte
6343 Rotkreuz

Rotkreuz, 20. Juli 2021

Interpellation «Gratiseintritt Freibad Rotkreuz»

Sehr geehrte Herren Gemeinderäte

Die Freibadanlage Rotkreuz und das Seebad Zweiern sind Eigentum der Einwohnergemeinde. Die Benützung des Seebads Zweiern ist unentgeltlich, diejenige des Freibads Rotkreuz nicht.

An der Gemeindeversammlung vom 9. September 2020 hat die Rischer Stimmbevölkerung 7,3 Millionen Franken für die Sanierung des Freibads Rotkreuz gesprochen. Es wäre eine schöne Geste an die Steuerzahlenden, das Freibad künftig allen Besuchenden unentgeltlich zur Verfügung zu stellen und ab der Badesaison 2022 auf die Erhebung von Eintrittspreisen zu verzichten.

Was spricht dafür?

Das Rotkreuzer Freibad ist ein wichtiger Ort der Erholung, der Gesundheitsförderung und der Geselligkeit. Vor allem Familien würden von den freien Eintritten profitieren. Die Gemeinde könnte ihre Bemühungen um Familienfreundlichkeit und Integration mit einer konkreten und sichtbaren Handlung konkretisieren, indem sie das Freibad zu einem wirklichen «Frei-Bad» macht, mit freiem Eintritt für alle.

Übrigens verzichten sowohl die Stadt Zug als auch die Einwohnergemeinde Cham auf die Erhebung von Eintritten in ihren Seebädern. Davon profitieren auch Einwohnende anderer Gemeinden, nicht zuletzt diejenigen von Risch.

Was spricht dagegen?

Der voraussichtliche Gebührenaussfall ist für die finanziell solide aufgestellte Einwohnergemeinde Risch gut zu verkraften. Gemäss Auskunft der Einwohnergemeinde betragen die Einnahmen aus Eintritten in einem durchschnittlichen Jahr rund 48'500 Franken.

Die Befürchtung, dass unentgeltliche Angebote nicht geschätzt würden («Was nichts kostet, ist nichts wert»), bewahrheitet sich in den anderen Zuger Freibädern nicht.

Der Einwand, von unentgeltlichen kommunalen Angeboten würden auch Ortsfremde profitieren, spricht nicht für ein gemeinschaftliches Denken. Auch die Rischer Bevölkerung nimmt unentgeltliche Angebote anderer Gemeinden in Anspruch.

Unsere Fragen an den Gemeinderat

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung folgender Fragen:

- a) Ist der Gemeinderat bereit, der Bevölkerung unentgeltlichen Zugang zum Freibad Rotkreuz zu gewähren? Falls nicht, was hindert ihn konkret daran?

- b) Als Variante wäre es denkbar, auf die Erhebung von Eintrittsen vorerst für die Dauer von drei Jahren zu verzichten. Anschliessend würde der Gemeinderat über die Fortführung entscheiden. Was hält der Gemeinderat von dieser Option?

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung unserer Interpellation und freuen uns auf ein echtes «Frei-Bad» in Rotkreuz.

Sozialdemokratische Partei Risch-Rotkreuz

Jirina Copine Brönnimann, Präsidentin